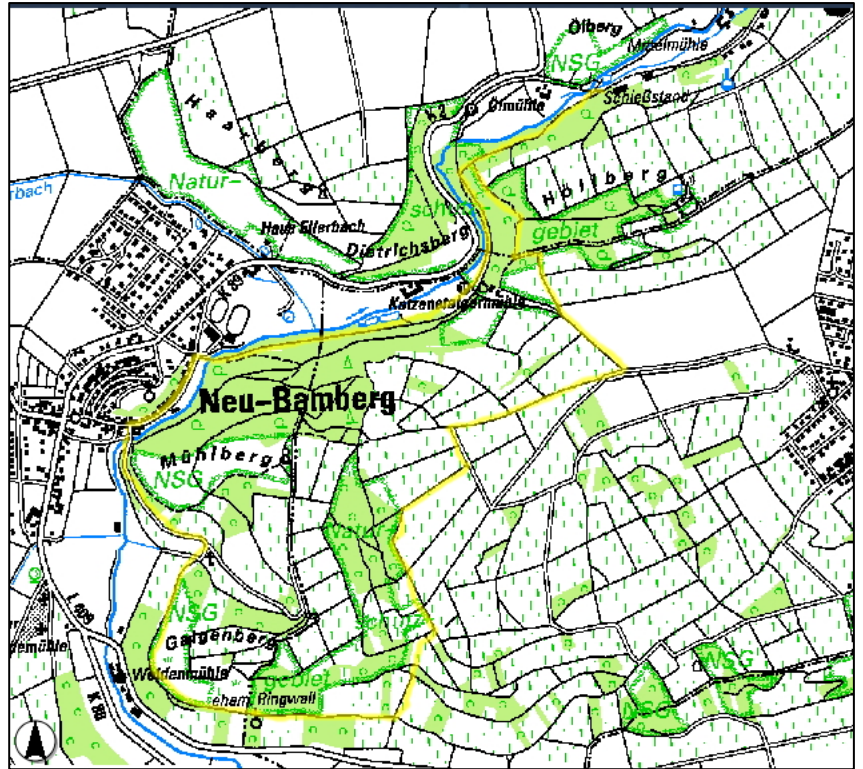


Neu-Bamberg bei Wöllstein

Ein wunderschöner Herbsttag entführt uns in die Rhein Hessische Schweiz zwischen Alzey und Bad Kreuznach. Bei Wöllstein hat sich der Appelbach einen spannenden Felsdurchbruch geschaffen. Imponierend ragen die Felsen empor, oben bedeckt von Magerrasen und kargen Schuttfelchen.

Man kann die Wanderung auch in Wöllstein beginnen – der zentrale Teil liegt jedoch in den Hängen um Neu-Bamberg. Ein guter Ausgangspunkt ist die **Straußwirtschaft Alte Ölmühle**, die man gleich zu Beginn des Appelbach-Durchbruchs von Wöllstein kommend erreicht. Links bzw. nordöstlich vom Hof ist der einem Krater gleichende Ölberg, den kurz zu besuchen sich lohnt. Vom Hof aus geht es unterhalb des Ölbergs einige wenige Schritte in Richtung Wöllstein bis zu einer alten Eisenbahnbrücke. Hier überqueren wir den Appelbach und folgen gegenüber dem Weg **R3** nach rechts entlang des Baches Richtung **Neu-Bamberg**. Die meiste Zeit bleibt der Weg immer nahe beim Bach. Links steigt steil die Prallhangseite auf. Oben schauen nackte Felsnasen heraus und die Eichenbäumchen beweisen, dass in den sonnenbeschienenen, wasserarmen Hängen das Überleben nicht einfach ist.



auf der Südseite erkennt man die harschen Lebensbedingungen für Pflanzen auf dem felsigen Untergrund – ideale Bedingungen für die tiefwurzelnenden Weinreben.



Einige Märchenfiguren begleiten uns, bis wir einen weiteren Parkplatz an der Katzensteigermühle passieren und eine schattige, schnurgerade Strecke beginnt. Auf der alten Bahntrasse erreichen wir bequem Neu-Bamberg. Hier können wir die schöne Burgruine besuchen und die Reste des alten Wasserhauses, das zur Wasserversorgung der Bevölkerung diente. Geht man direkt die Straße an dem Bach entlang nach Süden, passiert man die Gaststätte „Zur Rhein-hessischen Schweiz“, wo eine Pause eingelegt werden kann.

An der **nächsten Brücke** über den Appelbach (**R32**) geht es nun nach Süden einen gepflasterten Feldweg den Galgenberg hinauf. Spätestens hier



An einem **Kreuz** biegt der Weg nach rechts ab und führt wenige Meter hinunter. Der Weiterweg führt nun über (**R33**) einen schönen Grasweg ansteigend zum **Ajaxturm**. Dieser schöne Turm kann zwar nicht bestiegen werden, aber die Bank daneben lädt zu einer kurzen Pause ein.



Ab jetzt wird es etwas schwieriger: Vom Turm geht es zunächst hinab bis zu einem Wegekreuz. Hier links nach oben abbiegen und diesem Weg so lange folgen, bis man zu zwei Weinbergen kommt (angeordnet wie ein V).

Dem linken Weinberg folgen wir etwa 50m bis hinauf auf die Höhe, wo sofort wieder ein Feldweg kommt. Diesem kurz rechts folgen und dann mit dem Wegzeichen „Weinkelch“ auf der Höhe entlang nach links.

Nun geht es immer entlang eines Naturschutzgebietes und am Rande der Weinberge bis zum höchsten Punkt des Mühlberg (Bank). Von hier direkt nach Osten auf breitem Feldweg hinab ins Tal. An der ersten

Wegkreuzung links und danach wieder recht (R4).

Der schwierige Teil des Weges ist fast vorbei, denn man kann auch nach Augenmaß den Weg suchen, denn unten im Tal muß das erste Feld ohne Weinreben erreicht werden.

Am letzten Weinberg geht es links in Richtung des bewaldeten Höhenzug des Höllberg. Man geht schnurgerade auf den Wald zu. Im linken, obersten Eck der Weinberge führt ein schmaler Pfad hinauf zu der felsigen Kante des Höllbergs. Unter uns liegt nun der Appelbach und die Katzensteigermühle.



Der Pfad ist nur schwer zu erkennen, folgt aber stets der Abbruchkante (also nicht nach rechts den größeren Wegen folgen, dann kann man nicht fehlgehen). Bald erreicht man auf der anderen Seite absteigend ein Wingert. Am Waldrand gehen wir nach rechts und erreichen gleich darauf einen Pfad nach unten. Etwa 50m weiter erreichen wir den Herweg, dem wir nach rechts bis zur Alten Ölmühle zurück wieder folgen.

Natürlich kann man den 8,5km langen Wanderweg variieren – Zeit zum Genießen sollte man auf jeden Fall mitbringen!

Die Bezeichnungen R3, R32, R33, R4 sind Wanderzeichen. Eine passende Karte kann über www.rheinhessische-schweiz.org bestellt werden.

© Gerald Friederici 2008. Außer für den privaten Bedarf keine Veröffentlichung oder anderweitige Nutzung ohne Rücksprache erlaubt.

